

B
I
L
D
E
R
B
O
G
E
N



Eines Morgens vor unserem Küchenfenster

*Der Herr wendet Gefahr von dir ab und bewahrt dein Leben.
Auf all deinen Wegen wird er dich beschützen.
Aus Psalm 121*

*Ein gesegnetes neues Jahr 2011 wünschen
Friederike und Wilfried Steen*

M
A
L
T
A

Das neue Jahr hat durchaus heftig begonnen: Eine Menge Projekte in der Gemeinde wollen weitergeführt und umgesetzt werden. Dann steht im März unser Jubiläum mit dem Besuch des Ratsvorsitzenden der EKD, Nikolaus Schneider, an. Daneben gibt es die üblichen Aufgaben eines Pfarrers in der Seelsorge, aber solche Dinge wie Erwachsenentaufe oder die Teilnahme an einem Abendessen mit Angela Merkel, die auch mal das deutsche Schmuddelwetter für ein paar Stunden hinter sich lassen will und nach Malta jettet.

Blick
von der
Villa
Joseph
auf Rabat
und
Mdina



Kollege Rev. Doug Mc Roberts in
schottischer Festtagstracht



Eine maltesische Liebe: die alten Busse!
Hier am Busbahnhof Tritonenbrunnen
auch mit Modellen. Leider hat das
Bussystem ziemlich abgewirtschaftet
und ist vor allem für die Touristen zum
Stauen. Es wird im Sommer dieses
jahres von einer Tochter der Deutschen
Bahn übernommen. Ob das zu einem
durchgreifenden Wandel führt?



Flüchtlingsarbeit

Hier überreiche ich Ahmed Bugri, dem Direktor des Marsa Open Centre

For Refugees einen Scheck als Startgeld für die Employment Agency des Centre. Diese Employment Agency verfolgt das Ziel, mehr Migranten als bisher eine Zeitarbeit zu ermöglichen. Vor allem soll erreicht werden, dass mehr Privatleute als bisher sich der Fertigkeiten der Migranten bedienen und sie in Haus und Garten einsetzen. Damit sollen Afrikanerinnen und Afrikaner häufiger in der Öffentlichkeit auftauchen und als Mitbürgerinnen und Mitbürger wahrgenommen werden.

Ahmed Bugri stammt aus Ghana und ist ausgebildeter Jurist. Seit mehr als zehn Jahren lebt er auf Malta. Am Wochenende ist er Pastor einer pentekostalen Gemeinde, der Christian Evangelical Church, die vor allem Menschen aus Afrika und Asien eine spirituelle Heimat bietet.

...und als Schlusslicht ein Beispiel für die Schönheit und Fremdartigkeit der maltesischen Sprache, die ich leider nur bruchstückhaft beherrsche. Zur Sicherheit ist eine englische Übersetzung beigefügt. Zu siebzig Prozent ist sie dem Arabischen verwandt, die anderen dreißig Prozent Verwandtschaft teilen sich Italienisch und Englisch.

